

Landkreis Ravensburg

den 27. Okt. 2014

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs IKP
am 30.09.2014 im Jobcenter, Sauterleutestr. 34, 88250 Weingarten, Sitzungssaal Raum 009

Dauer 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 19 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Kurt Widmaier,

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Eugen Abler,

Herr Roland Bürkle,

Herr Rolf Engler,

Herr Thomas Kellenberger,

Herr Axel Müller,

Herr August Schuler,

Herr Roland Weinschenk,

FWV

Herr Roland Haug,

Herr Bernhard Schultes,

Herr Oliver Spieß,

Frau Christa Stierle,

SPD

Herr Peter Clément,

Frau Gisela Müller,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,

Frau Liv Pfluger,

Herr Dr. Ulrich Walz,

Vertretung für Herrn Bruno Sing

ÖDP

Herr Dr. Wolfgang Dieing,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,

Herr Peter Hagg,

Herr Hubert Messmer,

Herr Roland Sauter,

Gäste

Herr Dr. Sebastian Wolf,

Oberschwabenklinik GmbH (OSK)

Abwesend:

CDU

Herr Clemens Moll,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Bruno Sing,

Vertretung durch Herrn Dr. Walz

FDP

Herr Prof. Dr. Bernd Steidle,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Benennung der Fraktionssprecher
- 2 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
- 3 Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
- 4 Anfragen und Bekanntgaben
 - 4.1 Anfragen und Bekanntgaben - Oberschwabenklinik GmbH: Zentralküche
 - 4.2 Anfragen und Bekanntgaben - Ehemalige OSK-Standorte Isny und Leutkirch

Die Mitglieder des Betriebsausschusses IKP wurden am 16.09.2014 zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Sitzung

§ 1

Benennung der Fraktionssprecher

Der Vorsitzende trägt vor:

„Meine Damen und Herren, zu Beginn jeder Legislaturperiode ist es üblich, für jeden Ausschuss des Kreistags Fraktionssprecher zu benennen. Ich bitte nun um entsprechende Vorschläge für den Betriebsausschuss IKP.“

Für die CDU-Fraktion wird benannt: KR Weinschenk

Für die FWV-Fraktion wird benannt: KR Haug

Für die Grünen-Fraktion wird benannt: KRin Dr. Brehm

Für die SPD-Fraktion wird benannt: KR Clement

Für die ÖDP-Fraktion wird benannt: KR Prof. Dr. Dieing

§ 2

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorsitzende trägt vor:

„Meine Damen und Herren, nach § 35 Absatz 3 der Landkreisordnung und § 4 der Hauptsatzung ist der Landrat Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse. Er kann seine ständige allgemeine Vertreterin, Frau Meschenmoser, mit seiner Vertretung im Vorsitz beauftragen. Für den Fall der (wohl seltenen) Verhinderung des Landrats und seiner allgemeinen Stellvertreterin sollte aus der Mitte dieses Ausschusses ein weiterer Stellvertreter bzw. eine weitere Stellvertreterin zur Verfügung stehen.

Ich darf deshalb um entsprechende Vorschläge bitten.“

KR Schuler schlägt KR Weinschenk vor.

Der Vorsitzende regt an, offen über den Vorschlag abzustimmen.

Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwände vorgebracht.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Ausschuss bei einer Enthaltung **m e h r h e i t l i c h** folgenden Beschluss:

KR Weinschenk wird zum stellvertretenden Vorsitzenden im Verwaltungsausschuss gewählt.

§ 3

Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Der Vorsitzende verweist auf die versandten Protokollentwürfe der Sitzungen am 10.04.2014 und am 22.05.2014.

Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

§ 4

Anfragen und Bekanntgaben - Oberschwabenklinik GmbH: Zentralküche

Frau Meschenmoser erinnert an die Anfrage von KR Engler in der Sitzung am 10.04.2014. Er wünschte einen aktuellen Bericht über die Qualität des Essens aus der Zentralküche. Die Verwaltung wolle den Sachstandsbericht gut vorbereiten – er solle in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses präsentiert werden.

§ 5

Anfragen und Bekanntgaben - Ehemalige OSK-Standorte Isny und Leutkirch

Frau Meschenmoser gibt einen Sachstandsbericht über die Liegenschaften Isny und Leutkirch nach den Krankenhausschließungen.

In Isny sei die Beschilderung für die ambulanten Angebote verbessert worden. Derzeit sei ein Konzept zur Nachfolgenutzung in Vorbereitung (z.B. Preisgünstiges Wohnen im Alter). Der Landkreis werde die Stadt Isny entsprechend beteiligen.

In Leutkirch seien die stationären Angebote mittlerweile alle geschlossen worden. Die Mitarbeiter seien überwiegend am Standort Wangen untergekommen. Die Verwaltung arbeite derzeit an einem Konzept für die Übergangspflege und stehe in Verhandlungen mit dem Bundesgesundheitsamt. Sobald die entsprechende Bedarfsanalyse vorliegt, könne das Modellprojekt im Gremium vorgestellt werden.

Der Vorsitzende ergänzt, dass das Projekt nicht unbedingt in der Krankenhausliegenschaft verwirklicht werden müsse. Falls die Projektplanung einen zu langen Zeitraum einnehmen sollte, wäre es unverhältnismäßig, das Gebäude so lange leer stehen zu lassen. Insofern erwarte er bezüglich des Modellprojekts bis Ende des Jahres eine richtungsweisende Entscheidung.

Frau Meschenmoser weiß ggf. einen Alternativstandort. Zumindest für den Beginn der Planungsphase sei es allerdings sehr hilfreich, auf ein derzeit leerstehendes Gebäude verweisen zu können.

KRin Pfluger fragt nach dem Vorgehen bei der Bedarfsanalyse.

Frau Meschenmoser teilt mit, dass eine statistische Auswertung erfolgt. Erst werde die Raumschaft definiert, dann folge die Ermittlung von Daten:

- Wie viele Menschen leben hier?
- Welchen Alters?
- Krankenhausaufenthalte?
- Wer wohnt allein?

KR Clement erwähnt die Gebäudekosten nach der Schließung und fragt nach der Höhe der

Folgekosten 2014 und ff, wenn keine Nachfolgenutzung eintritt.

Herr Baur teilt mit, dass die Folgekosten nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung der OSK auftauchen, da die Liegenschaften an den Eigenbetrieb IKP zurückgegeben worden seien. Im dortigen Jahresabschluss müsse übergangsweise (Effekt nach der Rücknahme) mit einem Anstieg des Unterhaltungsaufwands gerechnet werden.
(Defizit Leutkirch 2013: 120.000 €, Defizit Leutkirch 2014: 250.000 €).

KRin Müller möchte wissen, ob die OSK nach wie vor die gleiche Mietrate bezahlen muss.

Herr Baur stellt klar, dass die OSK bekanntlich faktisch gar keine Miete bezahlt. Daher sei keine unmittelbare Veranlassung gegeben, die Miethöhe zu reduzieren. Außerdem nehme in der Gesamtsumme das Elisabethenkrankenhaus (EK) in Ravensburg den größten Teil ein. Irgendwann müsse die Höhe der Mietzahlung nochmals diskutiert werden, spätestens nach dem Abschluss des zweiten Bauabschnitts am EK.

KR Bürkle verweist auf die Personalkosten, die nach wie vor den Ergebnishaushalt der OSK beeinflussen.

Herr Dr. Wolf bestätigt, dass ein geschlossener Standort bedeutet: Erlöse fallen weg, aber das Personal ist noch da. So seien die Personalkosten in Wangen durch den bevorzugten Einsatz der Mitarbeiter von Isny derzeit um 700.000 € angestiegen. Dieser Posten solle nun sukzessive abgebaut werden.

KR Clement erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen mit dem Land bezüglich der Rückzahlung erfolgter Subventionen

Herr Baur führt aus, dass dem Sozialministerium mitgeteilt wurde, dass die Nachnutzung in Leutkirch im Bereich des Gesundheitswesens erfolgen wird. Schlimmstenfalls müsse die Umstrukturierungshilfe gegengerechnet werden. Allerdings sei er zuversichtlich, eine einvernehmliche Regelung mit dem Ministerium zu finden. In Isny sei die mögliche Rückzahlung kein Thema, da die Förderung schon zu lange zurückliegt.

**Auszug aus dem Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser
und Pflegeschule am 30.09.2014**

§ 6

Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs IKP - Vorberatung

Empfehlungsbeschluss für den Kreistag:

1. Das Jahresergebnis 2013 wird in der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSW Treuhand GmbH, Biberach, geprüften Form (siehe als Anlage beigefügter Prüfbericht) festgestellt. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 226.760.057,12 EUR.

2. Der im Jahresabschluss 2013 im Betriebsteil Krankenpflegeschule ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 10.612.888,13 EUR wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen. Der im Jahresabschluss 2013 im Betriebsteil Geräte-BgA ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 962.092,11 EUR wird in voller Höhe der Kapitalrücklage entnommen.

3. Zum Ausgleich des Verlusts im Betriebsteil Krankenpflegeschule führt der Landkreis Ravensburg dem Eigenbetrieb IKP den Betrag von 16.099.400 EUR in die Kapitalrücklage zu. Von diesem Betrag entfallen 439.406,44 EUR auf die steuerrechtliche Sphäre Vermögensverwaltung.

4. Der Prüfungsbericht des Prüfungsamts (Anlage 3) zum Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs IKP wird zur Kenntnis genommen.

5. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

§ 7

Kapitalzuführung 2014 an den Eigenbetrieb IKP - Vorberatung

Empfehlungsbeschluss für den Kreistag:

Der Landkreis Ravensburg leistet im Jahr 2014 an den Eigenbetrieb IKP in den Betriebsteil

- „Krankenpflegeschule“ eine Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 14,536 Mio. EUR und in den Betriebsteil
- „Vermietung von Betriebsvorrichtungen und Ausstattungsgegenständen einschließlich damit zusammenhängender Dienstleistungen“ eine Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 3,68 Mio. EUR.

Die Mittel werden dauerhaft zur Verfügung gestellt.

§ 9

Bestellung Abschlussprüfer OSK und IKP für das Jahr 2014 - Vorberatung

Empfehlungsbeschluss für den Kreistag:

a) Herrn Landrat Widmaier wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Oberschwabenklinik GmbH der Bestellung der RSW Treuhand GmbH aus Biberach zum Jahresabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 der OSK zuzustimmen.

b) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSW Treuhand GmbH aus Biberach wird für das Geschäftsjahr 2014 als Abschlussprüfer für den Eigenbetrieb IKP bestellt.

§ 10

Aufsichtsratsmitglied OSK - Bestimmung Externer Experte für den Bereich Finanzen

Beschluss:

Herr Jürgen Jung wird als Experte für den Bereich Finanzen in den Aufsichtsrat der OSK entsendet.

Z. B.

Vorsitzender

Kurt Widmaier

Stellvertr. Vorsitz

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte